

Pressemitteilung Bündnis 90 / Die Grünen: Rat wird über wichtige BVB-Angelegenheiten nur ungenügend informiert!

Die Blomberger Versorgungsbetriebe (BVB) stehen kurzfristig vor zwei erheblichen Herausforderungen, die durch diesjährige Ratsbeschlüsse herbeigeführt wurden:

1. Der Rat der Stadt hatte im April 2011 beschlossen, dass die BVB ab Anfang 2012 die Konzession für die Stromversorgung in der Ortsteilen von E.on für eine Dauer von 20 Jahren übernehmen. Inzwischen haben 6 BVB-Aufsichtsratssitzungen und 5 Ratssitzungen stattgefunden, ohne dass über den laufenden Sachstand auch nur ein einziges Mal im Rat berichtet wurde. Bis zum Netzübernahmetermin Anfang Januar sind es nur noch 5 Wochen; ca. 8.000 Menschen in der Ortsteilen sind von der Umstellung betroffen – im Rat herrscht darüber Funkstille.
2. Ferner hat der Rat im Juli 2011 beschlossen, dass die BVB den Atomstromanteil reduzieren und eine Perspektive entwickeln sollen, künftig gänzlich auf Atomstrom zu verzichten. Seit diesem richtungsweisenden Beschluss haben 3 BVB-Aufsichtsratssitzungen und 2 Ratssitzungen stattgefunden. Auch hier wurde der Rat über den Fortschritt in dieser Sache seither mit keiner Silbe informiert. Selbst auf mündliche Nachfrage des grünen Fraktionsvorsitzenden Arnecke in der letzten Ratssitzung sah sich der Bürgermeister nicht in der Lage, zum aktuellen Sachstand etwas zu sagen. Arnecke wurde auf einen schriftlichen Bescheid vertröstet.

Da die Fraktion der Grünen (wie übrigens auch die Fraktion der "Freien Bürger"!) auf Grund ihrer geringen Größe keine Mitglieder in den BVB-Aufsichtsrat entsenden darf, ist sie in besonderem Maße auf Informationen nach § 113 Absatz 5 der NRW-Gemeindeordnung angewiesen. Nach diesem Paragraphen haben die Gemeindevertreter im BVB-Aufsichtsrat den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung **frühzeitig** zu unterrichten. Dies geschieht im Blomberger Rat gewöhnlich unter dem TOP "Blomberger Versorgungsbetriebe – Besonders bedeutungsvolle Tagesordnungspunkte". Leider findet sich dieser Punkt viel zu selten auf der Tagesordnung des Blomberger Rates. Im laufenden Jahr 2011 fand er sich erst ein einziges Mal, und da ging es nur um eine vergleichsweise unwichtige personelle Umbesetzung im BVB-Beirat.

Fazit: Die Fraktion von B90/Grüne fühlt sich über besonders wichtige BVB-Themen völlig ungenügend informiert und fordert sowohl den Bürgermeister als auch den BVB-Aufsichtsratsvorsitzenden auf, diese restriktive Informationspraxis umgehend abzustellen.

Blomberg, den 24.11.11

Gottfried Staubach, Ratsmitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Telefon: 05235 / 2763

Email: staubach@gruene-blomberg.de

Internet: www.gruene-blomberg.de